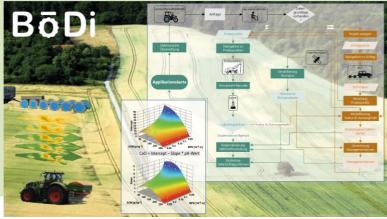
BoDi

Bodensensorbasiert optimiertes Düngungsmanagement als interoperable landwirtschaftliche Dienstleistung





Projektlaufzeit

01.01.2025 - 31.12.2028

Foto: Landpixel

Praxisbedarf

Brandenburgs Landwirtschaft ist durch sehr heterogene Standorte und klimatische Herausforderungen geprägt und somit in besonderem Maß auf innovative Ansätze im Precision Farming angewiesen. Für diese fehlen jedoch präzise Standortinformationen sowie klimaangepasste Düngebedarfsmodelle.

Ziele

Im Projekt wird ein Softwarepaket zur Düngebedarfsermittlung unter Einbeziehung von Fernerkundungs- und Wetterdaten sowie der Bodenfeuchte entwickelt. Es enthält Funktionen zur präzisen Humusbestimmung und bewertung.

Der neue Workflow für Bodenbeprobungen sowie die cloud-basierte IT-Systemumgebung vermeidet Medienbrüche, Informationsverluste und ermöglicht die Anbindung an betriebliche Anwendungen. Alle Komponenten sollen bis zum realen Einsatz entwickelt und validiert werden.

Durchführung

Das Projekt BoDi wird ein Softwarepaket zur präzisen und bedarfsgerechten Düngebedarfsermittlung sowie eine Bodensensorplattform entwickeln. Eine webbasierte IT-Umgebung wird die nahtlose Verarbeitung und Nutzung der Daten sichern. In Praxisbetrieben werden die Systeme getestet, optimiert und validiert. Durch die enge Zusammenarbeit von Entwicklern, Landwirten und Beratungsinstitutionen werden praxisgerechte Lösungen entstehen.

Koordination

Prof. E. Kramer Hochschule für nachhaltige **Entwicklung Eberswalde** ekramer@hnee.de 03334 657 329

Projektbeteiligte

- Leibniz-Institut für Gemüseund Zierpflanzenbau e.V.
- LAB GmbH
- Landwirtschaft Petra Philipp
- VisDat geodatentechnologie **GmbH**
- Agrargenossenschaft Trebbin
- Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Beerfelde
- Geo-konzept GmbH
- AG Wesenberg e.G.
- Bodenprobetechnik Peters

